

Antwort des Stadtrates vom 4. Dezember 2006

Attraktiver Coop im Zentrum Dietikon

(G3.032.)

(Postulat von Manuel Peer)

Manuel Peer, Mitglied des Gemeinderates, und 12 Mitunterzeichnende haben am 26. Juni 2006 folgendes Postulat eingereicht:

"Der Stadtrat wird aufgefordert mit dem Grossverteiler Coop eine Lösung zu finden, so dass dieser auch im Zentrum von Dietikon eine attraktive Filiale mit einem umfassenden Angebot betreibt.

Begründung:

Der Anfang vom Ende hat ein Datum: Am 1. September 2004 eröffnete Coop den neuen Mega-Store auf dem Pestalozzi-Areal und schloss gleichentags die Filiale in der ehemaligen WARO.

Seither fühle ich mich als regelmässiger Kunde im Zentrums-Coop Dietikon verschaukelt. Das Angebot wird laufend reduziert; wer am Samstag nach 12 Uhr einkauft, findet nur noch Resten.

Fragt man nach einer Aktion, welche inseriert wurde, heisst es im Laden, "da müssen Sie in die Filiale Silber". Um es kurz zu machen, ich kaufe neuerdings in Schlieren im "Lilie-Zentrum" ein. Ich denke aber, dass es ist nicht im Interesse der Stadt Dietikon, wenn es alle so halten.

Mögliche Massnahmen zur Heilung des Missstandes könnten sein:

- *Reaktivierung des Coop im ehemaligen WARO*
- *Food-Coop im Zentrum und Nonfood-Coop an der Bremgartnerstrasse*

Mitunterzeichnende:

- | | |
|--------------------|-------------------|
| - Max Wiederkehr | - Rosmarie Joss |
| - Josef Wiederkehr | - René Stucki |
| - Patrik Knecht | - Andreas Blömeke |
| - Samuel Spahn | - Esther Tonini |
| - Rolf Steiner | - Anita Marchetto |
| - Peter Wettler | - Andres Beutter |

Der Gemeinderat hat das Postulat am 5. Oktober 2006 an den Stadtrat überwiesen, und es ist dazu wie folgt Bericht zu erstatten:

Der Stadtpräsident und das Amt für Stadtmarketing & Wirtschaft stehen in stetem Kontakt mit allen Grossverteilern im Zentrum. Coop verfügt über ein mehrstufiges Ladenkonzept und betreibt Verkaufsläden mit ca. 300 m² Fläche bis hin zu Megastores mit ca. 4'500 m² Verkaufsfläche. Die Sortimente bestehen je nach Ladentyp aus rund 7'500 bis zu 20'000 Artikeln, was zur Folge hat, dass sich das Produkteangebot von Geschäft zu Geschäft unterscheidet.

Die Filiale Bremgartnerstrasse führt auf 900 m² Ladenfläche rund 7650 Artikel für den täglichen Bedarf. Vor vier Jahren wurde der Verkaufsladen total modernisiert und ein langjähriger Mietvertrag abgeschlossen. Obwohl der Megastore Silbern sich sehr erfolgreich entwickelt, besteht von Seiten der Firma Coop keine Absicht, die Filiale an der Bremgartnerstrasse zu schliessen.

In mehreren Gesprächen mit den Verantwortlichen von Coop haben diese ihr Interesse bekräftigt, das Sortiment zu optimieren und laufend der Nachfrage anzupassen.

Coop hat das Führen eines zusätzlichen Ladens im Zentrum wie auch im Schellerareal geprüft, aus wirtschaftlichen Überlegungen aber davon abgesehen.

Die Besitzerin des Gebäudes Löwenstrasse 15/17 (ex WARO), SwissRe, plant einen Umbau der Ladenflächen sowie der Eingangspassierelle. Die Vermietung der Räumlichkeiten wird zurzeit durch eine Immobilienunternehmung vorgenommen und durch das Amt für Stadtmarketing & Wirtschaft unterstützt.

Der Stadtrat ist sehr an einem attraktiven Zentrum interessiert und unterstützt alle Bemühungen und Bestrebungen in dieser Hinsicht. Im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Kirchplatzes hat er zum Beispiel erfolgreich eine erste gratis Parkierstunde durchgesetzt.

Da der Inhalt des Postulats in die Kompetenz des Stadtrates fällt, gilt es mit diesem Bericht als erledigt.

Referent: Stadtpräsident Otto Müller

sf/dd
1204CoopZentrum

NAMENS DES STADTRATES
Der Präsident: Der Schreiber:

versandt am:

Otto Müller

Thomas Furger